

Leistungsangebot zum Thema Resilienz für Banken und Sparkassen

Mehr Resilienz = weniger Burnout = ein gesundes Unternehmen

In meiner langjährigen Tätigkeit in Banken und Beratungsgesellschaften als Führungskraft und Projektleiter erlebe ich in den Projekten und Linienorganisationen unterschiedliche Formen von Stress und psychischer Überbelastung bis hin zum Burnout. Häufig sind es Überbelastungen aus Projekt- und gleichzeitiger Linientätigkeit mit hohem langanhaltendem Arbeitspensum und Zeitdruck. Durch Umstrukturierungen, Fusionen und unklare Zukunftsperspektiven kommt die Angst den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren erschwerend hinzu. Die Folge dessen sind hohe Krankenstände, Konflikte zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern und – wenn nichts positiv verändert wird – bis hin zum Burnout.

Die Banken und Sparkassen müssen ihre Verantwortung erkennen, dass Resilienz in Verbindung mit einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement ein Kernthema für Arbeitgeber ist. Ein ehrliches Bekenntnis zum Wohle und Schutz der Mitarbeiter ist der Schlüsselfaktor für ein leistungsstarkes Unternehmen.

Zielsetzung:

Die Zielsetzung für das Leistungsangebot ist, gemeinsam mit dem Arbeitgeber dauerhaft ein resilienzförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen.

So werden die Leistungsfähigkeit und Produktivität jedes Einzelnen, aber auch des Unternehmens im Gesamten gestärkt. Das betriebliche Gesundheitsmanagement sorgt dafür, dass sich die Arbeitsbedingungen verbessern und die Resilienzfähigkeit der Mitarbeiter bestmöglich gestärkt wird.

Die Umsetzung der Maßnahmen - wie nachfolgend bei den einzelnen Leistungsbausteinen beschrieben - sowie die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist Aufgabe des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Resiliente Führungskräfte und Mitarbeiter sind motivierter, kreativer und belastbarer haben mehr Spaß und Erfolg bei ihrer Arbeit.



Inhalte

Resilienz für Banken	Seite 1
Zielsetzung	Seite 1
Klaus Peter Consulting	Seite 2
Resilienz	Seite 2
Kooperationspartner	Seite 3
Leistungsbausteine 1 + 2	Seite 3
Leistungsbausteine 3 + 4	Seite 4
Kontakt	Seite 4



Klaus Peter Consulting

Niedertalstr. 2

63505 Langenselbold

Tel. +49 (177) 821 07 49

klaus.peter@kpconsult-

bankberatung.de

kpconsult-bankberatung.de

Zeigen Sie dem Burnout die "rote Karte"!



Resilienz:

Resilienz steht für die emotionale und psychische Widerstandsfähigkeit des Menschen.

Bezogen auf die Resilienz für Unternehmen bedeutet das,

- dass der Mensch als „Ganzes“, d.h. mit seinem privaten und beruflichen Leben betrachtet werden muss, denn beides steht in Wechselbeziehung miteinander.
- dass der Fokus zusätzlich auf die Zusammenarbeit der Mitarbeiter in Teams und Projekten gerichtet wird.

Das Unternehmen muss den passenden Rahmen schaffen.

Auf Unternehmensebene gilt es folgende Themenschwerpunkte anzupacken:

- Prozesse (Ablauforganisation)
- Strukturen (Aufbauorganisation)
- Unternehmenskultur
- Unternehmenskommunikation

Diese Themen sind in das betriebliche Gesundheitsmanagement einzubetten.

Mehr Resilienz = weniger Burnout = „ein gesundes Unternehmen“

Klaus Peter Consulting

- Langjährige Beratungskompetenz in den Themengebieten "Credit", "Risk" und "Regulation"
- Zukunftsgerichtet und effizient mit dem Erfahrungsschatz aus mehr als 15 Jahren in namhaften Banken-Beratungsgesellschaften und insgesamt über 20 Jahren Bankpraxis
- Erfahrung in unterschiedlichsten Aufgaben und Projektrollen
- Erfahrungsorientierte und Rechtsnormenkonforme Business- und IT-Transformation

Gelebte Werte:
Wertschätzend,
verbindlich,
partnerschaftlich

Leistungsangebot Resilienz für Banken und Sparkassen



Betriebliches Gesundheitsmanagement:

Im betrieblichen Gesundheitsmanagement sollte als exekutive Instanz die Zuständigkeit für das Thema Resilienz verankert sein. Resilienz sollte als integraler Bestandteil eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements gebündelt und koordiniert werden.



Betriebliches Gesundheitsmanagement verfolgt das Ziel, zum einen die betrieblichen Rahmenbedingungen gesundheitsgerecht zu gestalten und zum anderen das gesundheitsförderliche Verhalten der Mitarbeiter bei der Arbeit zu stärken. So wird die Leistungsfähigkeit und Produktivität jedes Einzelnen, aber auch des Betriebs im Gesamten gestärkt.

Leistungsbaustein 1 – Prozesse

Hierbei geht es nicht um die Optimierung der Prozesse mit dem Ziel sie effizienter und wirtschaftlicher und kostengünstiger aus Unternehmenssicht zu gestalten.

Es geht darum, dass neben obigen Kriterien auch Resilienz-Kriterien berücksichtigt werden. Hierzu zählen bspw. Maßnahmen, dass die Prozesse so gestaltet werden, dass die Mitarbeiter die Abläufe ohne hohen Druck ausführen können und dass sie abwechslungsreich sind. Wenn möglich sollte das Unternehmen ein „Rotationskonzept“ implementieren. Prozess-Schnittstellen sollten klar definiert werden. Doppelbelastungen aus Projekt- und Linientätigkeiten sollten vermieden werden.

Leistungsbaustein 2 – Strukturen

Auch hier geht es darum, in den organisatorischen Strukturen Resilienz-Kriterien zu berücksichtigen.

Hierzu muss man sich zunächst die Frage stellen, welche Faktoren innerhalb der Aufbauorganisation Auslöser für Stress, Frust und schließlich Burnout sind. Häufig sind es starre Strukturen, ein hohes Maß an Bürokratie, wenig Autonomie. Gerade in Banken gibt es viele rechtliche Vorgaben an Strukturen bzgl. risikorelevanter Prozesse (z.B. MaRisk), sodass hier Gestaltungsräume im „Korsett“ dieser Restriktionen gesucht werden müssen. Auch in der Aufbauorganisation sollten Projekt- und Linienstrukturen voneinander klar abgegrenzt werden. Es sollten nicht zu viele Mitarbeiter einer Führungskraft zugeordnet werden.

Die Dimension Struktur ist eng mit der Dimension Kommunikation verknüpft. Wichtig ist hier, dass in den Strukturen 360-Grad Feedback möglich ist und über die einzelnen Führungsebenen Werte gelebt werden die Resilienz fördern.

Gesamtkonzept Resilienz für Banken und Sparkassen

Was Sie von uns erwarten können:

Das Leistungsangebot und Gesamtkonzept „Resilienz in Banken“ ist gezielt auf die Bedürfnisse mittelständischer Banken und Sparkassen ausgerichtet. Dazu konnte ich erfahrene Bankpraktiker sowie Trainer und Coaches gewinnen und mit ihnen gemeinsam dieses Gesamtkonzept entwickeln.

So fließen Erfahrungswerte und Kompetenzen aus langjähriger Tätigkeit im Umgang mit Menschen der einzelnen Berater und Trainer in das Gesamtkonzept ein z. B. in Kooperation mit Gisa Steeg, Resilienz-Trainerin, Dozentin und Buchautorin.

Unsere Kompetenzen:

Starke Kooperationen für starke Unternehmen!



Leistungsbaustein 3 – Unternehmenskultur

Ein Unternehmen sollte „Werte leben“. Unternehmen versuchen sich nach außen wie nach innen als „Beste Arbeitgeber“, „Good Place to Work“ etc. und mit hoher „Work Life Balance“ zu präsentieren. Häufig klaffen Anspruch und Wirklichkeit auseinander. Dabei ist es nicht mal böse Absicht, es fehlt an Konsequenz und Konzepten, diese Werte über die einzelnen Hierarchieebenen vorzuleben und zu transportieren. Hinzu kommt, dass die Dynamik der Veränderungsprozesse denen Unternehmen ausgesetzt sind, häufig Leitmotive und Werte „hinten runter“ fallen lassen.

Eine Resilienz fördernde Unternehmenskultur berücksichtigt folgende Aspekte.

- In einem gesunden Unternehmen treffen sich Leitbild und Kultur
- Führungskräfte sind für die physische und psychische Gesundheit ihrer Mitarbeiter (mit-)verantwortlich
- Fehler können passieren – das Unternehmen kann damit umgehen ohne Mitarbeiter für gemachte Fehler zu tadeln oder unter Druck zu setzen
- Privat- und Berufsleben ergänzen sich. Das Unternehmen fördert eine möglichst optimale Beziehung zwischen Berufs- und Privatleben. Mitarbeitern wird zugestanden, dass Privatleben durchaus auch Vorrang haben kann vor beruflichen Themen. Es wird kein schlechtes Gewissen oder Druck aufgebaut.

Leistungsbaustein 4 – Kommunikation

Offene und wertschätzende Kommunikation über alle Hierarchieebenen des Unternehmens ist genauso ein Kultur- wie Kommunikationsthema. Ein Unternehmen muss pro-aktiv informieren. Wir zeigen Ihnen wie Sie auch in strategischen oder politisch schwierigen Situationen offen mit Ihren Mitarbeitern kommunizieren können.

Besonders in Unternehmen, die häufig Veränderungsprozessen und Einflüssen von außen ausgesetzt sind, wie z.B. durch Umstrukturierungen oder Fusionen ist es wichtig, dass die Mitarbeiter kontinuierlich informiert werden damit ihnen Zukunftsängste genommen werden und keine Unsicherheit entsteht. Kommunikation im Veränderungsmanagement gewinnt immer mehr an Bedeutung da Change Management heute ein permanenter Prozess in den Unternehmen, insbesondere in Banken ist.

KP Consulting Klaus Peter

Klaus Peter
Niedertalstr. 2
63505 Langenselbold
0049 177 821 07 49

E-Mail: klaus.peter@kpconsult-bankberatung.de



*Zeit für Veränderung!
Ihr Unternehmen soll ein
sicherer Hafen sein für die
Mitarbeiter in stürmischen
Zeiten.*



Besuchen Sie uns im Internet:
www.kpconsult-bankberatung.de

Ist Ihr Interesse geweckt?

Sollten Sie für Ihr Unternehmen weitere Informationen benötigen oder ein individuelles Angebot wünschen, dann kontaktieren Sie uns bitte:
klaus.peter@kpconsult-bankberatung.de oder gleich 0049 177 821 07 49

KP Consulting Klaus Peter